

Goldene Regeln für den Freiwilligendienst bei Ayuda Directa

Nachfolgend haben wir einige Voraussetzungen und Regeln aufgeführt, die uns wichtig sind und die sicherstellen sollen, dass der Freiwilligendienst für alle Beteiligten zu einer wertvollen Erfahrung wird.

Für eine gute Zusammenarbeit solltest Du

1. offen sein für neue Erfahrungen
2. bereit sein, Initiative zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen
3. bereit sein, zu Lernen und Dich weiterzuentwickeln
4. Dir über den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bewusst sein
5. kulturelle Vielfalt respektieren und akzeptieren
6. akzeptieren können, dass manche Dinge sich nicht von heute auf morgen ändern lassen
7. Geduld haben können und nicht frustriert sein, wenn es nicht so läuft, wie Du es Dir vorstellst
8. bereit sein, Deine eigenen Bedürfnisse zurückzustellen
9. bereit sein, Fußmärsche auf Dich zu nehmen, mit verrückten ecuadorianischen Bussen zu reisen oder auf abenteuerlichen Straßen zu fahren
10. Dich an große Höhen und viele Wechsel des Klimas und der Temperaturen anpassen können
11. immer Deine Rechnungen bezahlen und nicht auf Kosten anderer leben
12. bereit sein, früh aufzustehen und spät ins Bett zu gehen
13. bereit sein, mit anderen Personen einen Schlafraum zu teilen
14. Dich an den Arbeiten im Gemeinschaftshaus beteiligen
15. gemeinsam genutzte Räumlichkeiten ordentlich und sauber halten
16. Ressourcen wie Strom und Wasser sparsam nutzen (z.B. beim Einseifen unter der Dusche das Wasser abdrehen – das spart ca. 20 l Wasser)

Persönliche Sicherheit

Vor allem in Quito kann es abends, nachts und sonntags ziemlich gefährlich.

Wenn Du in Quito bist, solltest Du daher folgende Sicherheitsregeln befolgen:

1. Nimm nur eine Fotokopie Deines Reisepasses und wenig Geld mit, wenn Du das Haus verlässt. Lass Dein Handy zuhause, wenn Du abends weggehst und es nicht unbedingt brauchst.
2. Nimm Dir für den Heimweg ein Taxi, wenn Du abends oder nachts alleine unterwegs bist.
3. Wenn Du durch die Straßen läufst, sei immer auf der Hut vor Leuten, die sich Dir nähern.

4. Folgende Masche kommt immer wieder vor und ist leider auch einigen unserer Freiwilligen passiert: Ohne dass Du davon etwas mitbekommst, wirst Du mit einer stinkenden Flüssigkeit bespritzt. Während Du stehen bleibst und versuchst, Dich sauberzumachen, kommt eine Person auf Dich zu und will Dir helfen, die Flecken zu entfernen. So abgelenkt, achtest Du nicht mehr auf Deine Sachen und die Diebe haben leichtes Spiel.
5. Wenn Du mit dem Bus unterwegs bist, lass Dein Gepäck, Deine Tasche oder Deinen Rucksack nie aus den Augen. Leg Deine Sachen weder oben ins Gepäcknetz noch unten an Deine Füße, sonst besteht die Gefahr, dass jemand Dinge heraus klauen könnte, ohne dass Du es merkst.

Autofahren

Um den Pickup von Ayuda Directa fahren zu können, muss der Fahrer einen Führerschein vorweisen, der in Ecuador gültig ist. Ein Internationaler Führerschein ist ab dem Tag der Einreise in Ecuador einen Monat lang gültig.

Wir wollen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass im Falle eines Unfalls der Fahrer gemäß Ecuadorianischem Gesetz in Arrest kommt, bis die Verantwortlichkeiten geklärt sind.

Im Falle kleinerer Beschädigungen oder Dellen am Pickup ist der Fahrer für deren Beseitigung sowie der Übernahme der Kosten verantwortlich.

Bei einem Unfall mit größeren Beschädigungen kommt die Unfallversicherung für den Schaden auf. Alle Kosten, die nicht von der Versicherung übernommen werden, müssen vom Fahrer getragen werden.

Im Fahrzeug darf nicht geraucht werden und zur eigenen Sicherheit darf sich während der Fahrt niemand auf der Ladepritsche aufhalten.

Sollte einer der Mitfahrenden das Gefühl haben, dass der Fahrer zu schnell fährt, soll dieser darauf hingewiesen werden, um Unfälle zu vermeiden.

Unterschrift des Freiwilligen _____ Datum _____